

## Hinweise für die große Pfarreiengemeinschaft

### Tauftermine im Juni:

Folgende Termine stehen zur Auswahl im Monat Juni. Bitte setzen sie sich frühzeitig mit ihrem jeweiligen Pfarrbüro in Verbindung. **Die Tauffeiern finden immer Vormittags um ca. 11.15 Uhr statt.**

Miltach: **Sonntag, 07. Juni**  
 Blaibach: **Sonntag, 14. Juni**  
 Harrling: **Sonntag, 21. Juni**

Kontaktieren sie bitte immer ihr eigenes Pfarrbüro und vereinbaren sie dort den Tauftermin. Wer die Taufspendung übernehmen wird, vereinbaren Pfarrer und Pfarrvikar. Sie können sich jederzeit auch auf einen Tauftermin in der jeweils anderen Pfarrgemeinde anmelden.

Foto: Peter Kane



**C**hristus entschwand den Augen, dass wir ins eigene Herz einkehren und ihn dort fänden.

Augustinus

### Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

**Pfarrbüro Blaibach: 09941-8325**  
 Mail: info@pfarrei-blaibach.de  
 Sekretariat: Frau Angela Meindl  
 Montags von 14 – 16 Uhr  
 Donnerstags von 09 – 11 Uhr  
 Homepage: www.pfarrei-blaibach.de



**Pfarrbüro Miltach: 09944-306640**  
 Mail: info@pfarrei-miltach.de  
 Sekretariat: Frau Brigitte Kerscher  
 Dienstags von 09 – 11 Uhr  
 Donnerstags von 14 – 16 Uhr  
 Homepage: www.pfarrei-miltach.de



**Pfarrbüro Harrling: 09944-535**  
 Mail: kirche.harrling@gmx.de  
 Sekretariat: Frau Margit Peter  
 Montags von 17 – 19 Uhr  
 Donnerstags von 08 – 10 Uhr  
 Homepage: www.pfarrei-harrling-zandt-altrandsberg.de



### Erreichbarkeit Seelsorgeteam

**Pfarrer P. Joseph Santhappan MSFS**  
 Benefiziatengasse 9  
 93476 Blaibach  
 Tel. 09941-8325  
 Handy: 0177-9653532  
 joseph.santhappan@pfarrei-blaibach.de

**Pfarrvikar Matthias Tang**  
 Frauenholzweg 1  
 93499 Zandt - Harrling  
 Tel: 09944-535  
 matthias.tang@gmail.com

### Nächster Pfarrbrief im Juni:

Der nächste Pfarrbrief-Mantelteil unserer Pfarreiengemeinschaft erscheint am Wochenende Samstag, 23. Mai bzw. Sonntag, 24. Mai 2026. Der Redaktionsschluss für diesen Teil des Pfarrbriefes ist in allen Orten der Pfarreiengemeinschaft **Dienstag, 19. Mai 2026.**

Herausgegeben:

Von den Pfarrgemeinden der Großen Pfarreiengemeinschaft  
 Blaibach – Harrling/Zandt/Altrandsberg – Miltach  
 Pater Joseph Santhappan MSFS  
 Benefiziatengasse 9, 93476 Blaibach  
 Redaktion für den Mantelteil: Christian Röhrli, Pfarrei Miltach



Unkostenbeitrag: 50 Cent

Nr.05/2026 5. – 7. So. der Osterzeit – Chr. Himmelfahrt – Pflngsten – Lesejahr A 22.04.2026  
 27.04.2026 – 25.05.2026

„Vom Formlosen zum Formbaren werden“  
 (Primiz Spruch)

„Wir alle aber, die wir mit unverhülltem Gesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit.“  
 2. Korinther 3,18:

O Gott, durch mich geschieht nichts; durch dich gibt es nichts, was nicht geschehen kann.  
 Lass mich selbst vergessen und hilf mir, an dich zu denken.

## Gottesdienstübersicht für Mai 2026

Hier finden sie eine Zusammenfassung aller Gottesdienstfeiern in unserer großen Pfarreiengemeinschaft. Die genauen Angaben und auch die Intentionen finden sie in der jeweiligen Gottesdienstübersicht der Pfarrgemeinde. Beachten Sie auch die Umstellungen wegen Winter- / Sommerzeit oder besonderer Feiern in den Pfarrgemeinden.

	Datum	St. Elisabeth, Blaibach	St. Martin, Miltach	St. Bartholomäus, Harrling	Marienkirche, Zandt	St. Michael, Altrandsberg
Mo	27. April					
Di	28. April	17.00 SG	15.00 SG		17.00 SG	
Mi	29. April				09:30 Seniorenheim 17.00	
Do	30. April	19.00				
Fr	01. Mai Maifeiertag		18.00 GD mit Maiandacht			10.00 Bittgang aus Moosbach
Sa	02. Mai	17.30	---	19.00	19.00	17.30
So	03. Mai		17.00 Priesterjubiläum			
Mo	04. Mai					
Di	05. Mai					
Mi	06. Mai				9.30 Seniorenheim 18.00	
Do	07. Mai	19.00				
Fr	08. Mai		18.00 Florianitag	---		
Sa	09. Mai	17.30	19.00 WG			19.00
So	10. Mai Muttertag	08.30	10.00 Familien GD	08.30	10.00	
Mo	11. Mai	18.00 Bittwoche				
Di	12. Mai		18.00 WG Bittwoche	19.00 Bittwoche		
Mi	13. Mai	18.30 Flurprozession			16.30 Bittwoche	
Do	14. Mai Christi Himmelfahrt		10.00	08.30		10.00 Flurprozession
Fr	15. Mai		---	---		
Sa	16. Mai	---	17.30 Flurprozession	19.00		
So	17. Mai	08:30	10.00		08.30	10.00
Mo	18. Mai					
Di	19. Mai					
Mi	20. Mai				09.30 Seniorenheim 18.00	
Do	21. Mai	---				
Fr	22. Mai		---	19.00 Wolfersdorf		
Sa	23. Mai	17.30	19.00 WG		19.00	
So	24. Mai Pfingst- sonntag	08:30	10:00	10:00		08.30
Mo	25. Mai Pfingst- montag	08:30	10:00	08:30	10.00	

**Abkürzungen:** SG = Schülertagesgottesdienst    WG = Wort-Gottes-Feier (Wortgottesdienst)

## Informationen zum Priesterjubiläum am

### Sonntag, 03. Mai

Am Sonntag, 03. Mai feiern wir in unserer Pfarreiengemeinschaft zusammen das 25-jährige Priesterjubiläum von Pater Joseph. Dieses Jubiläum möchte er nicht alleine feiern, sondern mit Ihnen allen. Daher laden wir alle von Herzen ein, an diesem Sonntag gemeinsam mit Pater Joseph zu feiern.

### Das Festprogramm:

- **16.30 Uhr** Treffen der Vereine und Ehrengäste am Feuerwehrhaus
- **16.45 Uhr Kirchengug** zur Pfarrkirche (Vereine in alphabetischer Reihenfolge), Blaskapelle Weißblau Königstreue, Spielmannszug Blaibach
- **17:00 Uhr Festgottesdienst** in der Pfarrkirche „St. Martin“ in Miltach, Blaskapelle Weißblau Königstreue (Leitung: Josef Pielmeier). Chor: Jakob-Singers und Kirchenchor Harrling (Leitung: Josef Meindl)

In der Pfarrkirche sind die Plätze jeweils beschriftet. Es stehen Personen für die Einweisung zur Verfügung.

- anschließend Zug zur Mehrzweckhalle und **Stehempfang** (alle sind eingeladen) Spendenboxen sind aufgestellt. Die Vereine können gerne während des Stehempfang ihr Präsent an Pater Joseph überreichen.

Es würde uns allen sehr viel bedeuten, diesen besonderen Tag gemeinsam mit vielen Gläubigen zu erleben – im Gebet, in Begegnung und in Freude. Anstelle von Geschenken bittet Pater Joseph – wenn Sie ihm eine Freude machen möchten – um eine Spende für die Priesterausbildung und das Knabenseminar in Malawi (Afrika), ein Herzensanliegen, das ihm sehr am Herzen liegt.

### Probe der Ministranten für das Priesterjubiläum

Am Donnerstag, 30. April treffen sich alle Ministranten aus dem Gebiet unserer Pfarreiengemeinschaft, die beim Priesterjubiläum am Sonntag, 03. Mai ministrieren werden, zu einer gemeinsamen Probe in der Miltacher Pfarrkirche. Treffpunkt ist um 16 Uhr. Alle eingeteilten Ministranten treffen sich dann am Sonntag, 03. Mai angekleidet um 16.30 Uhr am Pfarrheim in Miltach.

### Urlaub unseres Pfarrers:

Unser Pfarrer Pater Joseph Santhappan MSFS ist in der Zeit vom 07. Mai bis zum 03. Juni auf Urlaub in seiner Heimat Indien. Wir wünschen ihm eine schöne und erholsame Zeit dort, mit vielen interessanten Begegnungen.

In dieser Zeit werden in unserer Pfarreiengemeinschaft einzelne Gottesdienste entfallen, oder als Wortgottesdienst gefeiert. Bitte beachten sie jeweils den Pfarrbrief. Wir laden sie ganz herzlich ein, jeweils in der anderen Pfarrgemeinde mit uns zusammen die Hl. Messe zu feiern. In dringenden Fällen bitten wir Pfarrvikar Matthias Tang zu verständigen.



## Maiandachten in unseren Pfarrgemeinden (Stand: 22. April 2026)

	Datum	St. Elisabeth, Blaibach	St. Martin, Miltach	St. Bartholomäus, Harrling	Marienkirche, Zandt	St. Michael, Altrandsberg
Fr	01. Mai Maifeiertag		18.00 Kirche		19.00 Kirche	19.00 Kirche
Sa	02. Mai	17.30 Kirche				
Di	05. Mai		19.00 Fam. Späth Flammried			
Mi	06. Mai	15.00 Kinder Gsteinet 19.00 KDFB - Friedhofkapelle	19.00 Maria- Hilf-Kapelle			
Fr	08. Mai	18.00 Harras				
So	10. Mai		19.00 Pfarrkirche		19.00 Auhof	19.00 Antoniuskapelle
Di	12. Mai		18.00 Bittgang Widderberg			
Mi	13. Mai		10.00 KiGa Seniorenheim 19.00 Maria- Hilf-Kapelle 19.00 Fatima Anzenberg (FFW)	19.00 Grotte		
Do	14. Mai Christi Himmelfahrt	19.00 Jäger Fam. Paulus Untergschaidt	19.00 letzte Station Kreuzweg		19.00 Kellerberg OGV	17.00 Fam. Schollerer Gleret
So	17. Mai	17.00 KiGo Gsteinet	18.00 Jägerkreuz	19.00 MMC Hochholzkapelle	19.00 MMC Kreuz Fam. Paul Vogl	
Mi	20. Mai	19.00 Reckendorf	19.00 Maria- Hilf-Kapelle			
Do	21. Mai	19.00 Schützenverein Nepomuk	14.00 Senioren Widderberg			
Fr	22. Mai		18.00 Schlosskapelle	19.00 Wolfersdorf		
So	24. Mai	14.00 Plarnhof	19.00 MMC Pfarrkirche 19.00 Fatima Anzenberg			19.00 Kirche
Di	26. Mai					19.00 Fam. Alexander Kollmer
Mi	27. Mai		19.00 Maria- Hilf-Kapelle			
Do	28. Mai		18.00 Eismannsberg			
So	31. Mai	14.00 Wimbach	19.00 Pfarrkirche 19.00 Fatima Anzenberg		19.00 Schlossplatz m. Lichter- prozession	19.00 Liebmannsberg

### Maiandachten in unseren Pfarrgemeinden

Geben wir in den Maiandachten der Mutter des Herrn die Ehre. Wenn wir sie ehren, ehren wir letztlich Gott, der an ihr und damit an uns Menschen so Großes getan hat. Wir laden zum Mitbeten der Maiandachten in unseren Kirchen und Kapellen herzlich ein. Bei schlechter Witterung kann es sein, dass die Andachten kurzfristig in die jeweilige Kirche verlegt wird. Bitte Tagespresse beachten.

Foto: Michael Tillmann



**Pfingsten:**

**Das geht nicht ohne Ostern.**

**Ostern:**

**Das geht nicht ohne Karfreitag.**

**Der Heilige Geist entspringt den Wunden Christi.**

Rembrandt van Rijn



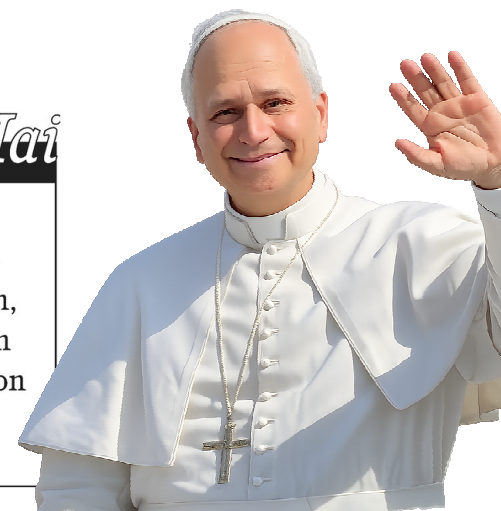
**Pfingsten** ist eine Herausforderung. Es geht um einen Geist, der aufsteht gegen die diabolischen Ungeister, die alles, was diabolisch bedeutet, durcheinanderwirbeln wollen. Von Disruption ist die Rede, also Unterbrechung und Zerstörung. Pfingsten verspricht einen Geist der Konstruktion, der aufbauen, nicht zerstören will. Beim Abschied hatte Jesus versprochen, ihnen einen Beistand, also einen Geist an die Seite zu stellen, der sie erinnern, stärken und ermutigen will. Einen Geist der Wahrheit, der diese Welt ihrer Unwahrheit überführen wird. Der Auferstandene spendet den Jüngern diesen Lebensgeist gegen die Mächte des Todes.

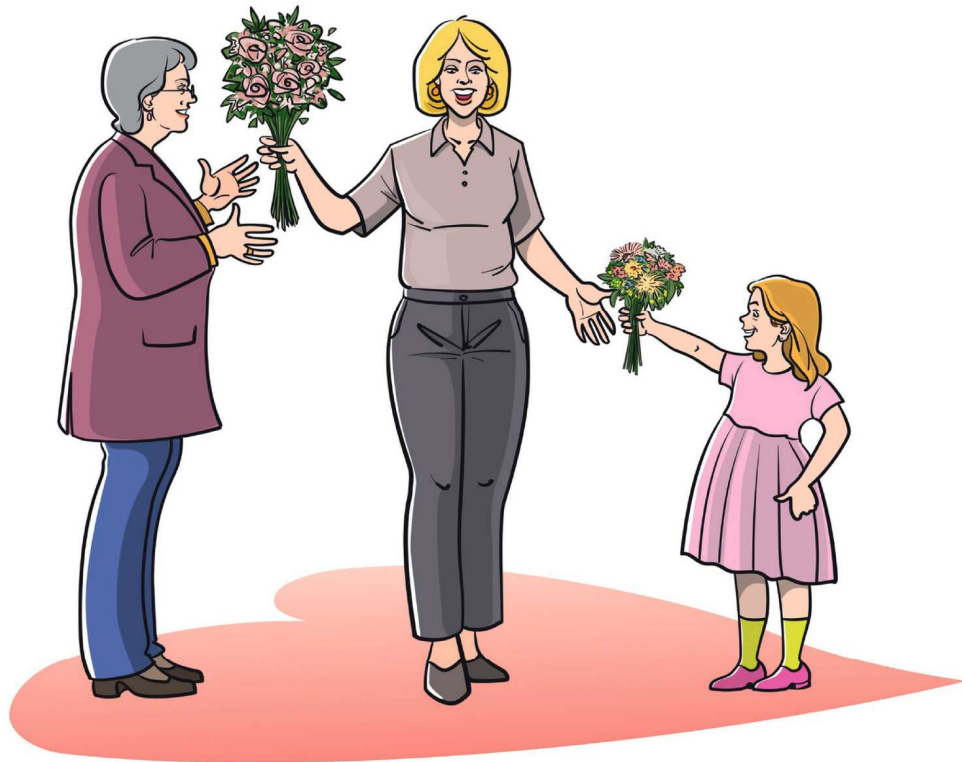


GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Mai*

Wir beten, dass sich alle, von den großen Erzeugern bis zu den kleinen Verbrauchern, dafür einsetzen, die Vergeudung von Lebensmitteln zu vermeiden, und dass jede Person Zugang zu einer qualitativvollen Nahrung hat.





Mütter sind Beschenke und Schenkende. In einem viel größerem Maße als mit Blumensträußen ausgedrückt wird. Mütter schenken Leben und werden mit Leben beschenkt. Schenken Liebe und erhalten Liebe. Schenken Freude und freuen sich. Und weil Mütter sehr oft mehr schenken, als sie bekommen, gibt es den Muttertag. Nicht so sehr als Tag des Dankens, sondern als eine Erinnerung: Dass jeder Tag Muttertag ist: ein Tag des Denkens und Dankens.

### **Familiengottesdienst am Muttertag**

Zum Familiengottesdienst am Sonntag, 10. Mai um 10.00 Uhr laden wir alle Familien, insbesondere auch die Mütter, ganz herzlich ein.

Die Mitglieder unserer Pfarrgemeinderates werden die Messfeier mitgestalten. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Familien zu diesem Gottesdienst in unsere Pfarrkirche kommen.



*Maria, Maienkönigin!  
Dich will der Mai begrüßen,  
O segne seinen Anbeginn,  
Und uns zu Deinen Füßen.*

Hermann Görres

Foto: Peter Kane

Ein Weihwasserbecken – ein schöner katholischer Brauch, vor allem in Kirchen, bei manchen auch zu Hause. Erinnerung an die Taufe; nur ein Tropfen, der erfrischt. Der erfrischt, weil er gegenwärtig macht, was vor längerer Zeit geschehen ist. Aufgrund eines Missverständnisses verschwanden sie aus den evangelischen Kirchen; die Reformatoren sahen in ihnen „Zaubermittel“ – mag sein, dass manche Christen dem Weihwasser wirklich magische Kräfte zuschrieben. Doch Weihwasserbecken sind nichts anderes als das, was Luther mit Kreide vor sich auf den Tisch schrieb: „Ich bin getauft“ – Erinnerung gegen die Angst. Die Taube mit dem Olivenzweig im Schnabel – auch das eine Erinnerung. Daran, dass der Geist Gottes zu Beginn der Schöpfung über den Wassern schwebte. Daran, dass die schreckliche Flut ein Ende hatte und Noah die Arche verlassen konnte. Daran, dass der Friede der erste Wunsch des Auferstandenen gewesen ist, wie es das Johannesevangelium berichtet: „Jesus sagte noch



einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfängt den Heiligen Geist!“ (Johannes 20,21-22) Nichts brauchen die Menschen, die Gesellschaft, die Welt so dringend wie den Frieden: Frieden in und mit mir selbst, Frieden zwischen Jung und Alt, Arm und Reich. Frieden zwischen den Nationen. Nichts brauchen die Menschen, die Gesellschaft, die Welt so dringend wie den Heiligen Geist.

## **HINWEISE FÜR MILTACH:**

### **Dank dem Liturgieteam und für Kirchenschmuck / Osterkerze**

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen wir dem liturgischen Team, den Organisten, dem Kantor, den Ministranten und Lektoren und allen, die mitgeholfen haben die Kar- und Ostertage würdig und feierlich zu gestalten. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch an alle Kirchenbesucher, die die Gottesdienste zahlreich besucht haben oder bei den Anbetungsstunden Christus im Allerheiligsten Sakrament verehrt haben. Ein besonderes Dankeschön der Mesnerfamilie Röhl und ihren Helfern für ihre vielfältigen Dienste und für den wunderbaren Blumenschmuck.

### **Bittgottesdienst u. Prozession**

In der Woche vom 11. bis 16. Mai findet die jährliche Bittwoche statt, bei der wir wieder in gewohnter Weise betend durch die Fluren gehen.

Am Dienstag, den 12. Mai ziehen wir nach Oberndorf, dort beten wir dann eine Maiandacht. Wir treffen uns zum Weggang am St. Martinsplatz. Wir laden alle Gläubigen ganz herzlich ein um den Segen für Felder und Fluren zu bitten. Die FFW Oberndorf bitten wir wieder den Prozessionsweg abzusichern. Vergelt's Gott dafür!

### **Flurprozession**

Den Gottesdienst am Samstag, 16. Mai mit der Segnung der Fluren feiern wir um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche. Wir haben den Gottesdienst auf den Samstag verschoben, weil es wegen des Konzertes der Feuerwehr Oberndorf am örtlichen Bauhof so die bessere Lösung ist. Am Ende des Gottesdienstes wird das Allerheiligste ausgesetzt und wir ziehen auf dem üblichen Weg durch die Straßen und Fluren unseres Ortes.

Wir alle haben viele Anliegen, die bei diesen Gottesdiensten Platz haben: Vor allem der spürbare Wandel des Klimas, Dürreperioden aber auch Überschwemmungen, die vielfältigen Krankheiten der Tiere und die vorherrschende Kriegsgefahr im Osten... Das sollte uns allen zu denken geben und auch zum Gebet anhalten. Wir wünschen uns doch alle Gottes Segen für Felder und Fluren, die Wälder und für unsere schöne Heimat. Dann sollte uns dies auch die Teilnahme an den Gottesdiensten mit dem Allerheiligsten wert sein. Die Feuerwehr Miltach bitten wir wieder, den Prozessionsweg abzusichern. Herzlichen Dank dafür.

### **Marianische Männerkongregation**

#### **Miltach**

Die Mitglieder der Männerkongregation sind zur Maiandacht am Sonntag, 24. Mai um 19 Uhr recht herzlich in unsere Pfarrkirche eingeladen.

Das **Hauptfest** am Sonntag, 31. Mai in der Klosterkirche in Cham findet wieder im üblichen Rahmen statt. Nähere Informationen entnehmen sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche.

Weitere Informationen zu unserer Pfarrgemeinde Miltach finden Sie auf:

[www.pfarrei-miltach.de](http://www.pfarrei-miltach.de)

## **Aktion Renovabis: Kollekte an Pfingsten**

Bitte denken sie am Pfingstwochenende an die Kollekte der Aktion Renovabis. Wir sagen allen Spendern schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre Unterstützung und ihre Geldspende bei der Kirchenkollekte.

© Renovabis/Motiv: Margret Russer

Renovabis

PFINGSTEN  
2026

PFINGST-KOLLEKTE  
2026

Unter [www.renovabis.de/aktion](http://www.renovabis.de/aktion) erfahren Sie mehr über die Pfingstaktion 2026.



Ihre Spende hilft!

Renovabis e.V. über:  
LIGA Bank eG

IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77



## **FRONLEICHNAM 2026:**

Der feierliche Gottesdienst und die Fronleichnamsprozession finden in diesem Jahr wieder am Sonntag nach Fronleichnam, **am 07. Juni**, statt. Die Messfeier beginnt bereits **um 8 Uhr**. Nach der Eucharistiefeier bewegt sich die eucharistische Prozession mit dem Allerheiligsten durch den Ort. Es wird die gleiche Wegstrecke wie im letzten Jahr gegangen. Genaue Infos zur Wegstrecke, was auch abhängig von der Witterung ist, erfolgt über unsere Homepage und die lokale Presse. Die Anlieger des Weges bitten wir wieder um den Schmuck ihrer Häuser. Die Feldaltäre befinden sich wie letztes Jahr bei den **Anwesen Zankl, Holzapfel, Bacht und in der Pfarrkirche. Genaue Abstimmung folgt noch.** Für das Herrichten der Altäre und des Prozessionsweges bereits jetzt ein ganz herzliches "Vergelt's Gott". Den Trachtenverein bitten wir wieder um seine Trägerdienste und die Feuerwehr Miltach um die Absicherung des Prozessionsweges. Alle Ortsvereine sind zur zahlreichen Teilnahme mit ihren Fahnen herzlich eingeladen. Die Kommunionkinder nehmen in ihren weißen Gewändern teil und haben Blumensträußchen dabei. Die Frauen werden mglw. auch wieder einen Blument Teppich gestalten. Wer sich beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen. Nähere Infos dazu aus der Tagespresse.



Hetty Krist

## **Seniorentreff**

Wir laden sehr herzlich ein zu einer Maiandacht am Widderberg. Termin: Donnerstag, 21. Mai – 14.00 Uhr. Anschl. gemütliches Beisammensein im Gasthaus Hofmann.

## **Urlaubsvertretung und 1-Priester-Modus:**

Pater Joseph Santhappan MSFS wird in der Zeit vom **Donnerstag, 07. Mai bis incl. Mittwoch, 03. Juni** seinen Urlaub nehmen. In dieser Zeit ändern sich immer wieder die Gottesdienstzeiten in allen Pfarrgemeinden und es wird der 1-Priester-Modus umgesetzt. Franz Strigl bzw. Christian Röhl werden immer wieder zusätzlich Wort-Gottes-Feiern anbieten. Bitte beachten sie die Zeiten, bei kurzfristigen Änderungen, auch in der Tagespresse. An den Sonn- und Feiertagen wird dankenswerterweise wieder ein Ruhestandsgeistlicher die Gottesdienste in unserer Pfarreiengemeinschaft übernehmen. Dafür sagen wir ihnen ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“.

Bei Beerdigung und sonstigen Terminen bitte mit Pfarrvikar Matthias Tang in Verbindung setzen und natürlich auch das jeweilige Pfarrbüro und die betroffenen Mesner informieren.

Wir wünschen Pater Joseph einen erholsamen Urlaub in seiner Heimat, viel Glück und Gesundheit, sowie eine Menge interessanter Begegnungen. Aber auch Zeiten der Erholung und Ruhe. Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen Anfang Juni.

## **WhatsApp-Nachrichten von ihrer Pfarrgemeinde**

Um die Gläubigen unserer Pfarrgemeinde über kurzfristige Änderungen oder auch über Veranstaltungen schnell informieren zu können, bieten wir eine WhatsApp Gruppe „Miltach-Ihre Pfarrei“ an. Es gelten die Datenschutzbestimmungen von WhatsApp.

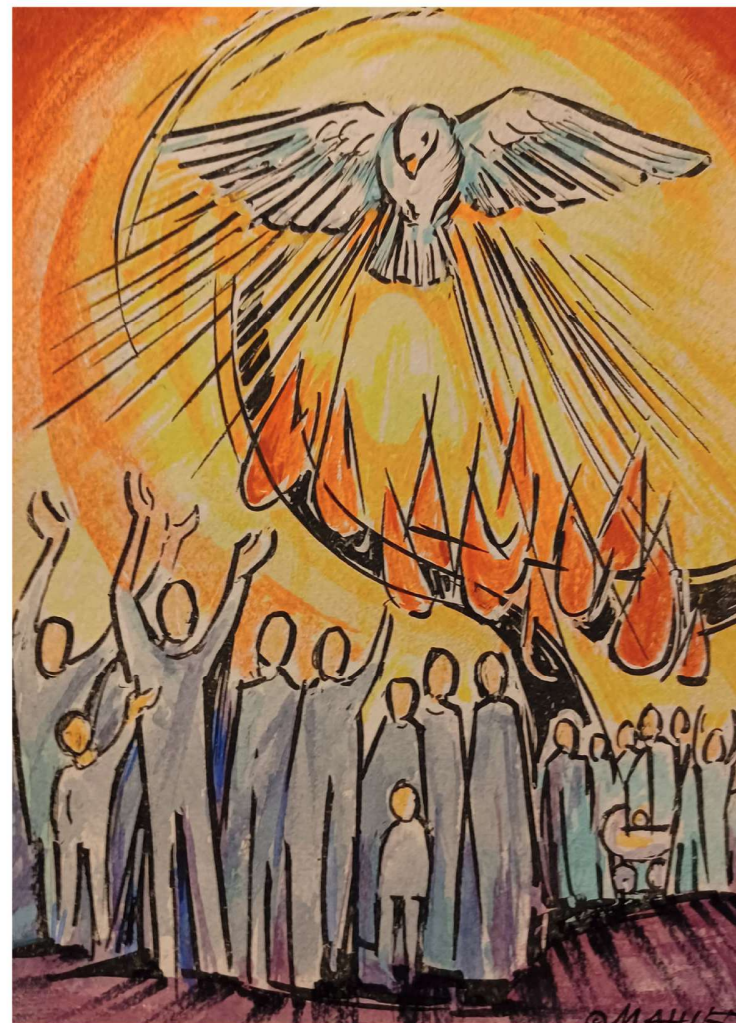


Alle Personen, die stets aktuell auf dem Laufenden gehalten werden möchten, können sich für die Gruppe anmelden. Auch das abmelden ist jederzeit und unkompliziert in Whatsapp wieder möglich. Die Nachrichten halten wir so gering und knapp wie möglich, um sie nicht mit zu viel Nachrichten zu belästigen. Außerdem gibt es ja weiterhin unsere umfangreiche Homepage, wo sie alle erforderlichen Infos finden werden. Zur Anmeldung in der Gruppe einfach den QR Code scannen.

Josef Mahler

**Pfingsten,  
ich suche  
dich,  
du Fest der  
Geistkraft,  
wo sturmge-  
läutert  
von Neid  
und Streit  
sich Men-  
schenmächte  
fürs Edel-  
Rechte  
strömend  
vermählen.**

Karl Henckell  
(1864–1929)



## **SONNTAG, 17. MAI: 7. Sonntag der Osterzeit**

**10.00 Uhr PFARRGOTTESDIENST / Kollekte Kath. Jugendfürsorge (Nachgeholt)**

**Hi. Messe** für alle lebenden und † Angehörigen der Pfarrei St. Martin  
MGd.f.: Familie Brey f. † Anna u. Maria Hall sowie Maria u. Josef Nagl  
Christine Kropf f. † Mutter Agnes Münch zum Sterbetag  
Helga Eckl zu Ehren der Mutter Gottes  
Helga Heumann f. † Vater Pius Lang zum Sterbetag  
Helga Heumann für die armen Seelen  
Elfriede u. Helmut Grassl f. † Josef Breu

**18.00 Uhr Maiandacht** Jägerkreuz  
Bei schlechtem Wetter bitte WhatsApp Nachricht beachten

### 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

17. Mai 2026

#### **7. Sonntag der Osterzeit**

Lesejahr A

1. Lesung:  
Apostelgeschichte 1,12-14  
2. Lesung: 1. Petrus 4,13-16

Evangelium:  
Johannes 17,1-11a



Ildiko Zavrakidis

» Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir. «

**Montag, 18.05. Hi. Johannes I.**

**Dienstag, 19.05. Alkuin, Kuno**

**Mittwoch, 20.05. Hi. Bernhardin v. Siena**

19.00 Uhr **Maiandacht** in der Maria-Hilf-Kapelle

**Donnerstag, 21.05. Hi. Christopherus Magallanes, Hi. Hermann Josef**

14.00 Uhr Seniorentreff/ Widderberg/ **Maiandacht**  
anschließend Kramer-herzliche Einladung an alle Senioren!

**Freitag, 22.05. Hi. Rita v. Cascia**

18.00 Uhr **Maiandacht** in der Schlosskapelle  
Zugang über den unteren Eingang von der Dorfseite her



## **Gottesdienstordnung für Miltach**

Die im Pfarrbrief angegebenen Personen haben ihr Einverständnis gegeben, dass ihre Namen im Pfarrbrief veröffentlicht werden.

**Montag, 27.04. Hi. Petrus Kanisius**

**Dienstag, 28.04. Hi. Peter Chanel**

15.00 Uhr Schülertagesdienst  
**Hi. Messe** für die armen Seelen



**Mittwoch, 29.04. Hi. Katharina v. Siena, Mitpatronin Europas**

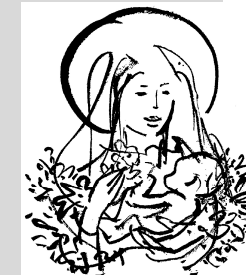
**Donnerstag, 30.04. Hi. Pius V.**

14.00 Uhr "Woast das no" - Gedächtnis- und Bewegungsübungen für Senioren im Pfarrheim St. Martin

**Freitag, 01. MAI: Tag der Arbeit/ Hi. Josef der Arbeiter**

**18.00 Uhr Hi. Messe mit Maiandacht**

Hilde Zollner f. † Nachbarin Monika Vogl  
MGd.f.: Rudolf Nemmer f. † Martin Nemmer sen.  
Rudolf Nemmer f. † Hildegard Kraus  
Hildegard Nemmer f. † Heinrich Vogl



**Samstag, 02.05. Hi. Athanasius**

*kein Vorabendgottesdienst in Miltach*

**SONNTAG, 03. MAI: 5. Sonntag der Osterzeit**

16.45 Uhr Kirchenzug zur Pfarrkirche

**17.00 Uhr FESTGOTTESDIENST / 25-jähriges Priesterjubiläum von Pater Joseph / mitgestaltet vom Harrlinger Kirchenchor und den Jakobsingers / musikalische Gestaltung: Weißblau Königstreue**  
**Hi. Messe** für alle lebenden und † Angehörigen der Pfarrei St. Martin  
MGd.f.: Ilona Brey f. † Eva Nitschke  
Annerose Eckl f. † Mutter Elisabeth Göschl  
Marga Weber f. † Onkel Heinrich Weber zum 20. Todestag  
Christian Röhrl f. † Vater Günther Röhrl

anschl. **Stehempfang** in der Mehrzweckhalle

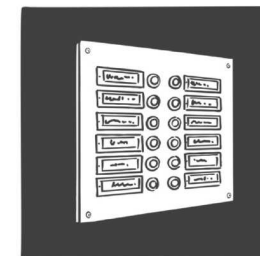
### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

3. Mai 2026

**5. Sonntag der Osterzeit**

Lesejahr A

1. Lesung:  
Apostelgeschichte 6,1-7  
2. Lesung: 1. Petrus 2,4-9  
Evangelium: Johannes 14,1-12



Ildiko Zavrakidis

» Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. «

**Montag, 04.05. Hl. Florian (Märtyrer)**

**Dienstag, 05.05. Hl. Godehard**

kein Schülertagesdienst in Miltach

19.00 Uhr **Maiandacht** Kreuz Fam. Späth in Flammried

**Mittwoch, 06.05. Britto, Marquard, Antonia**

19.00 Uhr **Maiandacht** in der Maria-Hilf-Kapelle

**Donnerstag, 07.05. Notker, Heilika, Gisela**

14.00 Uhr "Woast das no" - Gedächtnis- und Bewegungsübungen für Senioren im Pfarrheim St. Martin

**Freitag, 08.05. Evodia, Klara Frey / Florianitag**

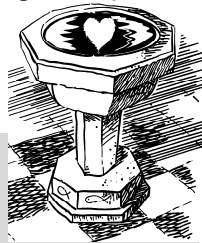
18.00 Uhr **Hl. Messe (musikalische Gestaltung: Weißblau Königstreue)**

Hildegard Nemmer f. † Heinz Vogl

MGd.f.: FFW Miltach und Oberndorf für † Mitglieder

Rudolf Nemmer f. † Elisabeth Nemmer

Irmi Schmidt f. † Eltern



**Samstag, 09.05. Beatus, Ottokar, Volkmar**

18.25 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier (Vorabendwortgottesdienst)**  
Kollekte Katholikentag

**SONNTAG, 10. MAI: 6. Sonntag der Osterzeit / Muttertag**

10.00 Uhr **FAMILIENGOTTESDIENST** zum Muttertag

(Gestaltung: Pfarrgemeinderate Miltach)

**PFARRGOTTESDIENST / Kollekte Katholikentag**

**Hl. Messe** für alle lebenden und † Angehörigen der Pfarrei St. Martin

MGd.f.: Helga Eckl zu Ehren der Gottesmutter

Sepp Prechtl f. † Vater Xaver Prechtl zum Geburtstag

Erwin Vogl f. † Ehefrau Monika

Roswitha Sterr f. † Mutter Maria Pittoni

Heinrich Kerscher f. † Mutter Maria zum Sterbetag

11.15 Uhr Tauffeier von Lino Christoph Zach

19.00 Uhr **Maiandacht** in der Pfarrkirche

**6. SONNTAG DER OSTERZEIT**

10. Mai 2026

**6. Sonntag der Osterzeit**

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte 8,5-8.14-17

2. Lesung: 1. Petrus 3,15-18  
Evangelium: Johannes 14,15-21



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. «

**Montag, 11.05. Gangolf**

**Dienstag, 12.05. Hl. Nereus, Hl. Achilles**

18.00 Uhr Bittgang Oberndorf / **Maiandacht** am Widderberg  
Wir treffen uns zum Bittgang auf dem St. Martinsplatz  
Herzliche Einladung an die Kommunion- und Firmkinder



**Mittwoch, 13.05. Unsere Liebe Frau v. Fatima**

10.00 Uhr **Maiandacht** im Seniorenheim

19.00 Uhr **Maiandacht** in der Fatimakapelle in Anzenberg / mitgestaltet von den Martinssängern – Teilnahme: FFW Eismannsberg

19.00 Uhr **Maiandacht** in der Maria-Hilf-Kapelle

**Donnerstag, 14. MAI: CHRISTI HIMMELFAHRT**

10.00 Uhr **GOTTESDIENST zum Fest Christi Himmelfahrt**

**Hl. Messe** Inge Wagner f. † Vater zum Sterbetag

MGd.f.: Christian u. Stefan Röhrli f. † Vater Günther Röhrli

Pfarrei St. Martin Miltach f. † Mitglied d. Kirchenverwaltung Christian Holzapfel

19.00 Uhr **Maiandacht** letzte Station Kreuzweg in der Kapellensiedlung

**CHRISTI HIMMELFAHRT**

14. Mai 2026

**Christi Himmelfahrt**

Lesejahr A

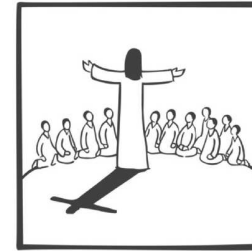
1. Lesung:

Apostelgeschichte 1,1-11

2. Lesung: Epheser 1,17-23

Evangelium:

Matthäus 28,16-20



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. «

**Freitag, 15.05. Rupert v. Bingen, Sophia**

kein Gottesdienst in Miltach



**Samstag, 16.05. Hl. Johannes Nepomuk**

16.55 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr **Vorabendgottesdienst zum 7. Sonntag der Osterzeit**  
**!!! Kollekte Kath. Jugendfürsorge (Nachgeholt)**

**Hl. Messe** Fam. Alfred Kollmer f. † Vater Alfred zum Geburtstag

MGd.f.: Edeltraud Mühlbauer f. † Eltern u. Schwiegereltern

Irmi Schmidt f. † Vater Max Wenzl

Elisabeth Röhrli f. † Schwiegereltern u. Schwager Ludwig Röhrli

**anschliessend Flurprozession**

Herzliche Einladung an die Kommunion- und Firmkinder  
Kommunionkinder in ihren weißen Gewändern

Die Gemeinde versammelt sich zahlreich zur Eucharistiefeier. Es liegt eine besondere Spannung in der Luft – eine Mischung aus Freude und Nachdenklichkeit. In der Predigt spricht der Pfarrer von der Bedeutung dieses Tages: dass Christus nicht einfach gegangen ist, sondern den Menschen eine neue Perspektive eröffnet hat. „Himmelfahrt“, so sagt er, „bedeutet nicht Abschied, sondern Verheißung. Christus geht uns voraus, um uns den Weg zu bereiten. Unser Leben ist auf mehr hin ausgerichtet, als wir sehen können.“ Diese Worte fallen auf offenen Boden. Viele nehmen sie mit hinaus in den Tag, der oft im Kreis der Familie oder in kleinen Gemeinschaften verbracht wird. Man wandert durch die Wälder, verweilt an Aussichtspunkten, von denen aus sich die Weite der Landschaft erschließt.

Der Blick in die Ferne wird dabei fast zu einem Sinnbild: für das Vertrauen, dass es mehr gibt als das, was unmittelbar greifbar ist. Für die Hoffnung, dass das Leben ein Ziel hat, das über den Horizont hinausreicht. Der Mai entfaltet in dieser Zeit seine ganze Schönheit – und mit ihm die besondere Form der Marienverehrung, die in den Maiandachten ihren Ausdruck findet. Es ist eine stille, aber innige Frömmigkeit, die sich hier zeigt.

Tag für Tag versammeln sich die Menschen am Abend in der Kirche oder in den kleinen Kapellen und Bildstöcken, die über die Landschaft verstreut sind. Die Marienfigur ist liebevoll geschmückt, oft mit Blumen aus den eigenen Gärten oder frisch gepflückt von den Wiesen. Jede Blüte scheint ein kleines Zeichen der Hingabe zu sein.

Die Andachten folgen einem vertrauten Ablauf: Gebete, Lesungen, Betrachtungen und vor allem Lieder. Wenn die Gemeinde gemeinsam singt, entsteht eine besondere Atmosphäre. Die Melodien sind schlicht, doch sie tragen eine Tiefe in sich, die viele Herzen berührt.

In diesen Momenten tritt der Alltag in den Hintergrund. Sorgen, Mühen und Fragen werden vor Gott getragen – oft leise, manchmal unausgesprochen. Maria wird dabei als Fürsprecherin und Begleiterin erfahren, als eine, die den Menschen nahe ist.

Gerade in dieser täglichen Wiederholung liegt eine besondere Kraft. Es ist kein spektakulärer Glaube, sondern ein beständiger. Ein Glaube, der wächst im Tun, im Beten, im gemeinsamen Unterwegssein.

So vergeht der Mai nicht als bloße Abfolge von Tagen, sondern als eine Zeit, die prägt und stärkt. Schließlich mündet all dies in das Pfingstfest – den Höhepunkt dieser Wochen. Die Kirche ist in Rot geschmückt, der Farbe des Feuers und der Lebendigkeit. Schon beim Betreten spürt man: Dies ist ein besonderer Tag. Die Lesungen erzählen vom Kommen des Heiligen Geistes, von Sturm und Feuer, von Aufbruch und Veränderung. In seiner Predigt greift der Pfarrer diese Bilder auf und führt sie in die Gegenwart.

„Der Heilige Geist“, sagt er, „ist keine ferne Kraft. Er wirkt in uns – überall dort, wo wir Mut finden, wo wir Hoffnung schenken, wo wir füreinander da sind. Pfingsten geschieht immer wieder neu.“

Diese Botschaft ist herausfordernd und zugleich tröstlich. Sie macht deutlich, dass der Glaube nicht statisch ist, sondern lebendig. Dass er wachsen und sich entfalten will.

Während des Gottesdienstes, im gemeinsamen Gesang und im Gebet, entsteht eine spürbare Gemeinschaft. Es ist, als würde ein unsichtbares Band die Menschen miteinander verbinden. In all dem zeigt sich, was Pfingsten bedeutet: dass der Geist Gottes die Menschen bewegt, sie verbindet und ihnen Kraft gibt für ihr Leben.

Wenn man diese Wochen im Zusammenhang betrachtet, wird ihre tiefe innere Einheit sichtbar. Die Bitttage öffnen das Herz für die Abhängigkeit von Gott. Christi Himmelfahrt richtet den Blick auf das Ziel des Lebens. Die Maitage vertiefen den Glauben in der täglichen Hinwendung. Und Pfingsten schenkt die Kraft, diesen Glauben zu leben.

So wird im Leben der Pfarrgemeinde Sankt Nikolaus deutlich, dass der Glaube nicht aus einzelnen Momenten besteht, sondern aus einem Weg. Einem Weg, der durch die Zeiten führt, getragen von Tradition und zugleich offen für das Wirken Gottes im Hier und Heute.

Und während die Wälder des Bayerischen Waldes im warmen Licht des Frühsommers stehen und die Tage länger werden, bleibt etwas von dieser Zeit in den Herzen der Menschen zurück: eine leise Gewissheit, dass sie nicht allein unterwegs sind. Dass ihr Leben eingebettet ist in etwas Größeres. Und dass Gott sie begleitet – auf all ihren Wegen.

## Samstag, 23.05. Wipert v. Blücher

18.25 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier (Vorabendwortgottesdienst)**  
Kollekte für Renovabis

## SONNTAG, 24. MAI: PFINGSTEN

10.00 Uhr **PFARRGOTTESDIENST/ Kollekte Renovabis**

**Hl. Messe** für alle lebenden und † Angehörigen der Pfarrei St. Martin  
MGd.f.: Christine Kropf f. † Vater Max Münch z. Sterbetag und  
Geburtstag

Pfarrei St. Martin Miltach f. † Mitglied d. Kirchenverwaltung Christian  
Holzapfel

Monika Zistler f. † Mutter Mathilde Kollmer u. Tante Elfriede  
Schedlbauer

Irmi Schmidt f. † Mutter Irmina Wenzl

Fritz Schedlbauer für † Ehefrau

Margit Weichselmann f. † Christian Holzapfel

Margit Piller mit Fam. f. † Josef Piller zum Sterbetag

19.00 Uhr **Maiandacht** / MMC in der Pfarrkirche

19.00 Uhr **Maiandacht** Fatimakapelle Anzenberg



## PFINGSTEN

24. Mai 2026

### Pfingsten

Lesejahr A

1. Lesung:  
Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:  
1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium:  
Johannes 20,19-23



Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. «

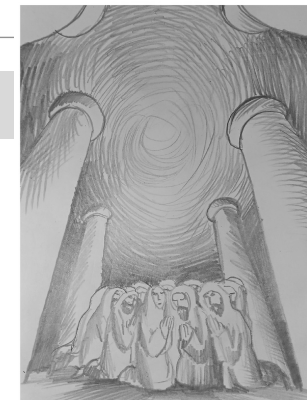
Jozsef Gabor

## MONTAG, 25. MAI: PFINGSTMONTAG

10.00 Uhr **PFARRGOTTESDIENST**

Intentionen folgen im kommenden Pfarrbrief

**Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes  
Pfingstfest**



*Wir laden sie alle ganz herzlich zum mitbeten unserer **Maiandachten** ein.  
Es würde uns sehr freuen, wenn möglichst viele Gläubige uns im Gebet zur  
Mutter Gottes begleiten. Viele schöne Gebetsplätze und Kapellen in  
unserer Pfarrgemeinde sind geschmückt und laden zum Verweilen ein.  
Beachten sie bitte die Maiandachten-Übersicht im Mantelteil.*



### **Eine Geschichte zu den Tagen im Monat Mai**

Im sanften Auf und Ab der Hügel des Bayerischer Wald, wo dunkle Tannenwälder sich mit weiten Wiesen abwechseln und kleine Bäche glitzernd ihren Weg durch die Landschaft finden, liegt – beinahe verborgen – die alte Pfarrgemeinde Sankt Nikolaus. Seit Jahrhunderten leben die Menschen hier im Einklang mit der Natur und im Rhythmus des Kirchenjahres. Der Glaube ist kein bloßes Bekenntnis, sondern eine gelebte Wirklichkeit, die sich in Bräuchen, Gebeten und im Miteinander widerspiegelt.

Wenn der Frühling in seiner ganzen Kraft erwacht ist und die Natur in frischem Grün erstrahlt, beginnt eine besondere Zeit im kirchlichen Leben: die Bitttage. Es sind Tage der Sammlung, der Besinnung und des bewussten Innehaltens – Tage, an denen die Gemeinde hinausgeht, um Gott ihre Bitten anzuvertrauen.

Schon in den frühen Morgenstunden erfüllen die Glocken den Ort mit ihrem eindringlichen Klang. Es ist kein gewöhnliches Läuten; es ruft die Menschen nicht nur zusammen, sondern scheint sie innerlich aufzurichten. Einer nach dem anderen tritt aus den Häusern: ältere Frauen mit gefalteten Händen, Männer mit wettergegerbten Gesichtern, Kinder, die sich noch etwas verschlafen an die Eltern halten.

Vor der Kirche ordnet sich die Prozession. Das Vortragekreuz wird erhoben, die Ministranten tragen Weihrauch und Kerzen, und der Pfarrer, in schlichte liturgische Gewänder gekleidet, stimmt die ersten Gebete an. Dann setzt sich die Gemeinschaft langsam in Bewegung.

Der Weg führt hinaus aus dem Dorf, vorbei an blühenden Obstbäumen, über Feldwege, die von Generationen geprägt wurden. Die Stimmen der Betenden vermischen sich mit dem Zwitschern der Vögel und dem leisen Rauschen des Windes in den Bäumen. Es ist ein Gehen in einer besonderen Haltung: nicht hastig, nicht ziellos, sondern bewusst und getragen.

An den Flurkreuzen und Bildstöcken hält die Prozession an. Diese Orte sind mehr als nur religiöse Zeichen – sie sind Zeugnisse einer tief verwurzelten Frömmigkeit, die das Leben der Menschen seit jeher begleitet. Hier wird innegehalten, hier werden die Bitten ausgesprochen: um Regen zur rechten Zeit, um Schutz vor Unwettern, um das Gedeihen der Felder, aber auch um Frieden, Gesundheit und Zusammenhalt.

Manche der Älteren flüstern die Gebete leise mit, andere tragen sie laut mit. In ihren Gesichtern spiegeln sich Erfahrungen eines langen Lebens – Zeiten des Mangels, aber auch Zeiten des Segens. Für sie sind diese Bitttage kein bloßer Brauch, sondern ein ernsthaftes Vertrauen darauf, dass Gott das Leben lenkt. Auch die Jüngeren beginnen zu spüren, dass hier etwas geschieht, das über das Sichtbare hinausgeht. In der Stille zwischen den Gebeten, im gleichmäßigen Schritt der Prozession, im gemeinsamen Singen entsteht eine Verbundenheit, die trägt.

So werden die Bitttage zu einem Weg – einem Weg nach außen in die Welt und zugleich nach innen, zum eigenen Glauben.

Wenig später folgt das Hochfest Christi Himmelfahrt. Die Kirche ist festlich geschmückt, als wolle sie den Himmel selbst ein Stück weit sichtbar machen. Weiße und goldene Stoffe, frische Blumen und das warme Licht der Kerzen schaffen eine Atmosphäre, die zugleich feierlich und hoffnungsvoll ist.

